

### **References:**

1. Mirvan Xhemali. The Importance of the English Language in Public Diplomacy and Internatrional Relations. URL: <https://www.e-jlia.com/index.php/jlia/article/view/491> (дата звернення 16.01.2024).
2. Seymour Nazarov. The main role of English as international language and the impact of language in International Relations. URL: <https://www.academia.edu/70454874/> (дата звернення 16.01.2024).

**Alla Kozak** – Kandidat der pädagogischen Wissenschaften, Dozent des Lehrstuhls für Fremdsprachen und Übersetzung, Nationale Lesja Ukrajinka Universität Wolhynien

## **Die Identifizierung ukrainischer Flüchtlinge in Deutschland während des Krieges**

Nach dem Beginn der umfassenden Invasion Russlands wechseln die Ukrainer aktiv von Russisch zu Ukrainisch. Dies ist im Informationsraum und im Alltag spürbar – viele Menschen, die im letzten Jahr begonnen haben, Ukrainisch zu sprechen, sind bekannt. Zum Beispiel antworteten etwa ein Drittel von 67.000 Befragten der "Kyiv Digital" -App, dass sie in dieser Zeit begonnen haben, auf Ukrainisch zu kommunizieren[1]. Der Trend zur Ukrainisierung hat auch die überwiegend russischsprachigen Gebiete im Osten nicht umgangen, die am stärksten unter dem Krieg und dem Terror der Russen leiden.

*Der Zweck* des Artikels ist die sprachlichen und kulturellen Veränderungen in der ukrainischen Bevölkerung aufgrund der Invasion Russlands zu beleuchten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Wechsel von Russisch zu Ukrainisch als Reaktion auf die Ereignisse des Krieges. Die zunehmende Verwendung der ukrainischen Sprache wird im Informationsraum und im täglichen Leben der Menschen sichtbar gemacht.

Viele Umsiedler aus dem Osten und Süden der Ukraine, die in den westlichen Regionen gelandet sind, begannen ebenfalls häufiger auf Ukrainisch zu kommunizieren – aus eigenem Antrieb und inspiriert von der ukrainischsprachigen Umgebung. Im Gegensatz dazu hat diejenigen, die während des Krieges ins Ausland geflohen sind, diesen Trend

vermieden. Einige hören sogar auf, Ukrainisch zu sprechen, wenn sie sich in einer russischsprachigen Umgebung in Europa befinden.

Es ist erwähnenswert, dass ukrainische Flüchtlinge im Ausland oft beklagen, dass sie sich beispielsweise an russischsprachige Ärzte in Deutschland wenden müssen, weil sie Deutsch nicht ausreichend beherrschen und es unmöglich ist, ukrainischsprachige zu finden. Dies bezieht sich jedoch nicht auf lebenswichtige Dienstleistungen, sondern auf die alltägliche Kommunikation mit Landsleuten, die Ukrainisch gut verstehen und selbst anfangen könnten, es zu sprechen, wenn sie wollen.

Nach Beginn des großen Krieges sind viele Menschen vorübergehend nach Deutschland ausgereist. Fast alle von ihnen sind russischsprachig, hauptsächlich aus den östlichen Regionen. In jeder Ortschaft gründen ukrainische Flüchtlinge lokale Chatgruppen – in ihnen ist der Chat zu 90% auf Russisch. Aber es gibt Menschen, die mit allen Ukrainern, auch den russischsprachigen, auf Ukrainisch sprechen und versuchen, ihre neuen Bekannten im Ausland dazu zu inspirieren, auf Ukrainisch umzusteigen, aber sie lehnen ab. Einige versuchen, in Gesprächen auf Ukrainisch umzusteigen. Es ist schwierig für sie, sie sprechen Surzhyk, aber sie versuchen es. Aber das sind die Minderheit. Die Mehrheit spricht Russisch. Sie haben einfach keine Lust, auf Ukrainisch zu kommunizieren.

Etwa ein Drittel der Flüchtlinge im Ausland hat sich jedoch entschieden, auf Ukrainisch umzusteigen[2]. Sie erklären dies damit, dass es für sie wichtig ist, sich von Russen im Ausland zu unterscheiden und sich als Ukrainer zu identifizieren.

Andererseits versuchen auch andere russischsprachige Umsiedler, ihre Identität zu bewahren – deshalb bleiben sie russischsprachig. Sie denken, dass sich ihre Persönlichkeit ändern wird, wenn sie die Sprache ändern. Einige sagen, dass sie den Druck verspüren, auf Ukrainisch umzusteigen. Und dieser Druck verursacht Widerstand.

Der Beginn der Bildung des menschlichen "Ich" und der Selbstfindung beginnt mit den ersten Worten eines Kindes. Wenn ein Kind Russisch von seinen Eltern hört, beginnt es sich mit dieser Sprache zu identifizieren. Mit dieser Sprache beginnt eine Person, ihre Gedanken zu hören.

Je jünger das Kind ist, desto einfacher kann es sich an die Gewohnheit gewöhnen, in einer bestimmten Sprache zu denken. Aber für Erwachsene ist es schwer, aufzuhören, in der Sprache zu sprechen, mit der sie sich ihr ganzes Leben identifiziert haben.

Ukrainischen Flüchtlingen in Deutschland helfen oft russischsprachige Emigranten früherer Wellen, die vor vielen Jahren aus der UdSSR ausgewandert sind. Sie sind aktiv und aufrichtig engagiert. Aber das sprachliche Problem ist für sie nicht so akut, daher kommunizieren sie oft auf Russisch miteinander. Aber sie verstehen klar, dass für den Übergang von Russisch auf Ukrainisch Zeit, Praxis und Unterstützung erforderlich sind. Die Motivation ist da!

Die Motivation als Treiber der persönlichen Ukrainisierung, der Wunsch, im Alltag auf Ukrainisch umzusteigen, hilft, inneren und äußeren Widerstand zu überwinden. Eine schwache Motivation trägt manchmal zu Zweifeln bei. Manchmal reicht es Menschen einfach an innerer Unterstützung, die Sprache zu ändern – insbesondere für diejenigen, die aus besetzten Gebieten und Kriegsgebieten geflohen sind. Aber Menschen mit starker Motivation sind immer in der Minderheit in jeder Angelegenheit. Und diejenigen, die nicht genug motiviert sind, werden durch Umgebung, Supportgruppen und Sprachclubs gefördert.

In der Ukraine ist diese äußere emotionale Unterstützung stärker spürbar als im Ausland, was natürlich ist. Und die Sache ist nicht nur, dass es die Amtssprache ist, die Unterrichtssprache und die Sprache, mit der alle lebenswichtigen Dienstleistungen zugänglich sind.

Wenn eine Person Ukrainisch sprechen möchte, aber ihre Umgebung vollständig russischsprachig ist, kann sie Gleichgesinnte in verschiedenen kostenlosen Online- und Offline-Projekten finden.

Das Ministerium für Kultur und Informationspolitik hat eine Plattform geschaffen, auf der viele solcher Ressourcen gesammelt sind, sowie mobile Anwendungen und Handbücher, die beim Lernen und Verbessern der ukrainischen Sprache helfen.

Sie können sich Sprachclubs anschließen, in denen freundliche Gemeinschaften den Übergang zu Ukrainisch unterstützen – solche werden vom Motivationsprojekt "Einheit" organisiert. Es gibt sogar Konversationsclubs für Ukrainer im Ausland: in Lublin, Warschau, Rotterdam, Vilnius und Prag. Ukrainer in anderen Städten können sich auch Online-Konversationsclubs in Telegram anschließen.

Die Ukrainer im Ausland sind Botschafter der Ukraine. Ob sie im Urlaub sind oder gezwungen sind, wegen des Krieges dorthin zu reisen. Ausländer unterscheiden zwischen der ukrainischen und der russischen Sprache und können sich unterschiedlich zu Ukrainern und Russen verhalten. Die ukrainische Sprache identifiziert eine Person als jemanden,

der vom Krieg betroffen ist oder jemanden, der diesen Krieg in die Ukraine gebracht hat.

### *Literatur:*

1. URL: <https://texty.org.ua/author/valerija-pavlenko/> (Дата звернення: 15.01.24 )
2. URL: <https://texty.org.ua/articles/108980/chomu-ukrayintsi-v-nimechchyni-chasto-spilkujutsja-rosijskoju-i-jak-tse-vypravlyty/> (Дата звернення: 15.01.24 )

**Olena Krulii** – Candidate of Philological Sciences, Associate Professor at Foreign Languages and Translation Department, Lesya Ukrainka Volyn National University

## **Ukrainian War Lexicon in Current English**

The current military and political events in Ukraine have given rise to new vocabulary such as *bavovna*, *cyborgs*, *Maidan*, *orcs*, *separatists*, *ukrops*, *Chornobaivka*, etc. The current Dictionaries and mass media represent many new words dedicated to Ukraine and Ukrainian people:

- *zaukrauinuty* (*zukurayinyty*) – to try to take something by force, deception and get a harsh response;
- *arestovyty* – to reassure through message, positive news, desired information;
- *debakhnulko* – a person who can cause a lot of damage due to his interest and concern.
- *kimyty* – radiate optimism even in difficult circumstances;
- *kadyryty* – to pass off wishful thinking; empty chatter;
- *banderyty* (*vidbanderyty*) – to kill, to destroy;
- *makronyty* (*promakronyty*) – to pretend to be very worried about a certain situation, to show it to everyone, but not to implement anything productive;
- *mamkuvaty* – not to do simple things to save your own life;
- *merkelyuvaty* – to be self-interested, to solve profitable issues only for oneself;
- *shojguvaty* – to misinform, to pretend at the workplace that everything is going according to plan, to deny defeat;